

Denkmal des Hans Christoph Böhme, † 1813.

Sandstein, 105 cm breit, 240 cm hoch.

Auf einem drapierten Sockel steht eine Pyramide, auf der zwei ovale Schrifttafeln hängen; dazwischen zwei Garben. Oben in einem Dreieck die scheidende Sonne. Den Abschluß bildet eine Urne. Auf der Rückseite zwischen kleineren Tafeln eine Sanduhr, darüber eine flammende Leuchte. Oben der Schmetterling in der kreisförmig gewundenen Schlange, bez.: Jesus lebt.

Die Inschrift lautet:

Hier schlummert ein müder | Wanderer, an der Seite seiner treu | Ehegattin, u. geliebter Vater. Hr. | Hans Christoph Böhme Frei $\frac{1}{4}$ Bauer u. | . . . ward geb . . . 1730. Sein Vater war | weyl. Hans Christoph Böhme Mittel(?) - Gärt. u. Leinw. verehl. sich mit Jgfr. Aña Dorothea gebr. Richter, zeugte | mit ihr 4. Söh. u. 3. Töch. von welchener 33 Enk. u. 13 Urenk. | erlebte. Er erkaufte verschiedene Grundstücke für seine Kinder u. hielt sich in seinen Alter bei Ihnen auf. Er | starb bei seinem Sohne Joh.

Gottlob, der ihm | auch dieses Denkmal errichtet . . . d. 18. März 1813 . . .

Links seine Frau:

Anna Dorothea geb. Richter geb. 4 Maj 1729. Ihr Vater | war Christoph Richter Halbbr. in Wehrsdorf . . .

Text zur Standrede: Psal. 71 v. 17. 18. | Jesaia 53 v. 4.

Text zur Leichen Pred.: 1 B. Mos. 32 v. 10 | Hiob 19 v. 25. 26.

Südlich der Kirche.

Denkmal des Daniel Böhme, † 1815.

Sandstein, 120 cm breit, 220 cm hoch.

Aehnlich dem Denkmal des älteren Böhme († 1783), nur nüchterner. Die Pyramide bekrönt eine Urne. An Stelle des Engelkopfes ein Dreieck mit der sinkenden Sonne.

Auf den Kartuschen die Inschrift:

Hier ruhet | Weyl. | Daniel Böhme, | Freybauer u. Leinweber allhier, | wie auch Freyangesesener in Weifa. Geboren allhier d. 30. Juny 1739 . verehel: | er sich . . . 1767 mit Anna Eli- | sabeth Zencker aus Weifa, zeugte mit | ihr 8. Kinder, erlebte 26. Enckel | und starb nach langen Prüfungen seines | Glaubens d. 7. März | 1815 . . .

Links:

An der | Seite ihres sell. Mañes ruhet sanft Fr. | Johanna Elisabeth | geb. Zänkern . . . geb. 1747.

Weil. Christian Zän- | kers, Frei-Angesessenen in Weifa ehel. älstn. | Tochter. Sie ward geboren d. 26. Decbr. 1747. | verehl. sich in ihren 20. Jahre mit Daniel Böhmen, Frei-Mitbauer allhier . . . Sie | starb nach einem 15jährigen | Wittwenstande d. 3. Jul. |

An der Kirche. 1829 sanft und seelig . . .

Denkmal des Hans Christoph Richter, † 1824.

Sandstein, 1 m breit, 193 cm hoch.

Auf einem drapierten Sockel ruht eine Pyramide, welche zwei ovale Inschrifttafeln trägt. Darüber hängen zwei Garben, darunter in einer Nische eine flammende Leuchte. Die Inschrift (nur auf der rechten Tafel) lautet:

Hier ruhet | im stillen Schoofs der Erde | weil. Hannfs Christoph Richter | gewesener Halbbauer u. Leinw.händl. in | O. Wehrsdorf . . . geb. d. 19. Apr. 1746. | Im Jahre 1770 trat er in den Stand der | heil. Ehe mit Jgfr. Anna Rosina geb. Glattin (?) . . . starb d. 28. May 1824.

Auf der Rückseite Anker und Palmzweige.

Südlich der Kirche.